

UTP Info – Wasserprobleme auf Mallorca

Was Sie unbedingt wissen sollten über Stadt-, Zisternen- und Brunnenwasser.

Das wichtigste Lebensmittel ist Trinkwasser. Es sollte weder KEIME, BAKTERIEN, CHLOR, SCHWERMETALLE, QUECKSILBER, ARSEN, BLEI, KUPFER, etc. enthalten.

Enthärtungsanlagen:

Kalk ist ein sehr großes Problem auf Mallorca. Härtegrade bis 100° DH (deutscher Härte) und mehr sind leider keine Seltenheit. Sie können einen kleinen Beitrag leisten, indem Sie ihren Boiler auf eine Maximaltemperatur von 50°C einstellen. Bei dieser Temperatur fällt der Kalk wesentlich weniger aus. Enthärtungsanlagen sind nicht immer die optimale Lösung zur Kalkbekämpfung, da sie die Umwelt durch ihr Abwasser stark belasten, weil ihre Salzsole beim Spülen im Abwasser landet. Kein Wasserwerk kann dieses versalzene Abwasser aufbereiten, sodass unnötig wichtige Trinkwasserressourcen verschwendet werden. Angenommen Sie hätten einen Härtegrad von nur 40° DH, so können Sie maximal den Kalkgehalt halbieren (von 40° auf 20° oder von 60° auf 30°), weshalb sie weiterhin Kalkprobleme haben werden. Sollten Sie keinen Kanalanschluss haben, so ist von einer Installation einer Enthärtungsanlage unbedingt abzuraten, weil das Abwasser in Ihr Biotop gelangt und das Salz alles zerstört.

Zisternenwasser:

Egal ob Stadt- oder Brunnenwasser, das Zisternenwasser muss unbedingt desinfiziert werden, damit eventuell vorhandene Keime, Bakterien, Viren, etc. abgetötet werden. Das gelingt optimal durch Chloren des Wassers (Kosten <5€/Monat). Für Fragen über Wasserchlorung stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Osmosewasser:

Viele Kunden fragen mich immer wieder, warum ich keine Osmoseanlagen anbieten. Unsere Verkaufs-Philosophie ist folgende: Wir möchten, dass unsere Kunden eine Technologie erhalten, die auf hohe Wartungskosten verzichtet, nicht störanfällig, aber umweltverträglich ohne Abwasser ist und dem Kunden das Beste für sein Geld bietet: Trinkwasser in seiner reinsten Form.

Osmosewasser ist **NICHT** zum Verzehr geeignet, weil der PH-Wert dieses Wassers bei nur 6,5 liegt. Somit liegt dieses „Wasser“ im absolut sauren Bereich, was für Menschen, Tiere und Pflanzen sicher nicht der Gesundheit dient. Normales Wasser hat einen PH-Wert von 7,2 bis 7,5.

Beispiel:

Angenommen Sie würden ein Aquarium mit Osmosewasser befüllen. Dann würden sämtliche Fische und Pflanzen im Aquarium verenden. Und dieses „Wasser“ soll gesund sein?

Der Fachmann sagt dazu auch, dass es sich um eine „Flüssigkeit“ handelt. Des Weiteren ist es demineralisiert, was absolut nicht dem Sinn von Trinkwasser entspricht.

Kanisterwasser:

Kanisterwasser kostet ca. 1,-- € pro 5L !?

Sie kaufen Kanisterwasser, schleppen die schweren Gebinde nach Hause und sind eigentlich davon überzeugt, dass sie gutes Trinkwasser gekauft haben.

Was Sie mit Sicherheit erhalten ist Wasser, das mit Weichmachern angereichert ist, welche sich über die Standzeit aus dem Kanisterkunststoff gelöst haben. Diese Weichmacher können im Laufe der Zeit zu schwersten Krankheiten führen.

Über die Qualität dieses Wassers möchte ich keine Aussage machen.

Fazit:

Jeder Mensch verbraucht im Jahr ca. 20.000L – 30.000L Wasser z.B. für Duschen, Baden, Zubereitung von Speisen (Waschen von Obst, Gemüse und Salat, Herstellung von Kaffee und Tee),...

Beispiel Chlor: 0,2mg Chlor darf pro Liter Trinkwasser laut europäischer Trinkwasserverordnung enthalten sein. Wir haben teilweise schon Werte von mehr als 2,0mg gemessen. Dies entspricht Wasser in einem öffentlichen Schwimmbad.

Selbst wenn der Grenzwert von nur 0,2mg Chlor eingehalten wird, sind das bei...

20.000L (pro Jahr)	4.000mg
--------------------	----------------

200.000L (in 10 Jahren)	40.000mg
-------------------------	-----------------

Dies ist nur ein Beispiel eines Schadstoffes. Im Wasser können bis zu 100 verschiedene und mehr enthalten sein!

Doch diese Schadstoffe können von unseren Hochleistungstrinkwasserfiltern bis zu 99,9% herausgefiltert werden. Dies kostet Sie pro Tag weniger als 50 Cent (pro Liter weniger als 1 Cent). Für Kanisterwasser zahlen Sie zwischen 10 und 20 Cent pro Liter.